

**Weinprobe „Wild, Fisch und Wein“ am 14. Januar in Tauberzell**

## **Kulinarischer Dreiklang**

TAUBERZELL – Zur kulinarischen Weinprobe „Wild, Fisch und Wein“ mit Spezialitäten aus hiesigem Wald, Fluss und Rebhang laden Jäger, Fischer und Winzer am 14. Januar nächsten Jahres ins Landhaus „Zum Falken“ ein. Weinprinzessin Kathrin I. wird als sympathische Botschafterin für den örtlichen guten Tropfen mit von der Partie sein.

Heimisches Wild, heimischer Fisch und heimischer Wein – das ist der Dreiklang dieses kulinarischen Spaziergangs nach Tauberzell. Wo Wein wächst, ist auch Fisch und Wild vorhanden. Und wie der Winzer seinen Wein formt und vollendet, so wird in der Küche durch die Kunst der Zubereitung der Geschmack des Wild- und Fischgerichtes geprägt.

Das Zusammenspiel feiner Gerichte mit edlem Wein schlägt sich nicht zuletzt auch in Flurnamen und Weinbergslagen wie Hasensprung, Hirschberg, Saukopf, Fasanengarten oder Wachtelberg nieder. Das „Tauberzeller Hasennestle“ ist ein gutes Beispiel dafür.

Der Genuss von Fisch und Wild aus der Region bietet eine willkommene Abwechslung. Wildbret und Fisch ist leicht verdaulich, da es wenig Fett, Wasser und Cholesterin enthält. Wildbret, Fisch und Wein sind seit Jahrtausenden ein selbstverständlicher Bestandteil unserer Ernährung.

Unter dem Motto „Müller meets Wild“ (Müller trifft Wild) steht die von guten Tropfen aus Tauberzell begleitete Speisefolge. Es gibt hausgemachten Wildschweinschinken mit Honigmelone: Krebsuppe „Gickelhäuser Bach“ mit Einlage, Forelle „Tauberblau“ im Hasennestlesud und Wurzelgemüse, Tauberzeller Wildbratwürste mit Müllerkraut, Rehbraten in Preiselrahmjus und Brezenknödel und Käsedessert (fränkischer Kochkäse).

Veranstalter sind die Jägervereinigung Rothenburg, der Bezirksfischereiverein Rothenburg, der Heimat- und Weinbauverein Tauberzell, die Touristikgemeinschaft „Im Land des Hegereiters“, das Landhaus „Zum Falken“ mit dessen Inhaber Lars Zwick und schließlich die Gemeinde Adelshofen. Beginn der Weinprobe ist um 19 Uhr. Anmeldungen werden bis zum 30. Dezember unter 09865/856 entgegengenommen.

**ww, 17.12.2004**